

Der Korea-Krieg

Ausgangslage

Das von Japan besetzte Korea wird mit dem Ende des 2. Weltkrieges von Amerika und der Sowjetunion befreit. Das Gebiet nördlich des 38. Breitengerades steht vorläufig unter der Kontrolle der Sowjetunion, der südlich unter der von Amerika. Mit dem Ziel eine unabhängige koreanische Regierung zu bilden, sollten nun Wahlen abgehalten werden. Wegen *unterschiedlichen Demokratieauffassungen* finden nur im südlichen Teil Wahlen statt.

Kriegsverlauf

- Konstituierung der *Republik Korea* am 15.8.1948
- Proklamierung der *Demokratischen Volksrepublik Korea* am 9.9.1948
- Viele Grenzzwischenfälle verursachen einen *nordkoreanischen Angriff* auf die südkoreanische Hauptstadt Seoul am 25.6.1950
- Taktischer Rückzug Südkoreas. Ziel: Amerikanische Unterstützung erzwingen, um anschließend den 38. Breitengrad zu überqueren. Gegenoffensive im Rücken des Gegners hat Erfolg. Trotz chinesischer Warnungen marschiert der Oberbefehlshaber MacArthur mit seinen Truppen in Nordkorea ein. → Kriegseintritt Chinas'
- Zahlenmäßig überlegene chinesische Truppen schlagen MacArthurs Truppen zurück, die wiederum durch Rückzug auf Truppenhilfe hoffen. Außerdem wird von MacArthur die Ausweitung des Krieges, der Einsatz von Atombomben und die Auflösung des kommunistischen Chinas' verlangt.
- Präsident Truman entzieht MacArthur den Oberbefehl (April 1951). Ein *Waffenstillstand* wird erst nach zwei Jahren am 26.7.1953 ausgehandelt, der aber nur die Teilung am 38. Breitengrad beinhaltet.



Gesamtpolitische Bedeutung

- Höhe- und Wendepunkt des *Kalten Krieges*
- Verhältnisse in Korea weisen Parallelen zu Situation in Deutschland auf (→ gesamtstaatliche Lösung in Deutschland momentan nicht umsetzbar)